

Bedarf werden wir hiernach dann wählen, und uns für den Absatz dienlich beweisen.

Wer zu einem Change-Geschäft mit uns geneigt ist, wolle den betreffenden Katalog uns einsenden.

Bonn, im Nov. 1836.

Achtungsvoll  
Oberl. Buch-, Kunst- u. Musikhandlg.  
v. Dunst u. Comp.

[3967.] Dividendenvertheilung.

Die Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha, deren Bestand bis zum 1. November d. J. auf 6870 Versicherte mit 11,587,500  $\mathcal{F}$ . Versicherungssumme und einen Gesamtfonds von 1,350,000  $\mathcal{F}$ . gestiegen war, wird im nächsten Jahre eine Dividende von

zwei und zwanzig Procent im Gesamtbetrage von 53,886  $\mathcal{F}$ . auf die im Jahre 1832 für lebenslängliche Versicherungen eingezahlten Prämien vertheilen, was die Unterzeichneten beauftragt sind, den Theilhabern der genannten Anstalt vorläufig zur Kenntniß zu bringen.

Leipzig, am 5. December 1836.

Becker u. Comp.

[3968.] E. H. Henning in Greiz erbittet sich alle gratis erscheinenden Antiquar- u. Auctionsverzeichnisse 2-3fach.

[3969.] Zu viel unnütze Nova-Sendungen veranlassen mich zu der Bitte, mir fortan unverlangt keine Nova einzusenden, dagegen Nova-Zettel, und werde ich meinen Bedarf selbst wählen.  
Anclam, 20. Nov. 1836.

W. Diege.

[3970.] Zur Beachtung empfohlen!  
Meine weite Entfernung von Leipzig macht es mir bei den sich täglich mehrenden unverlangten Zusendungen älterer Bücher zur Vermeidung späterer Differenzen zur Pflicht, hiermit ein für allemal zu erklären, daß ich in Zukunft unverlangte Zusendung älterer Bücher nicht nur uneröffnet zurücksenden, sondern auch den betreffenden Handlungen die dafür unnützlich verlegten Frachtkosten u. berechnen werde.  
Riga, am 1/2. Nov. 1836.

Eduard Stranzen.

[3971.] Bitte um Rücksendung.  
Belani, Liebe und Berufstreue. 2 Bände, ist vergriffen, und würden uns diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare auf dem Lager haben, durch schleunige Remittur derselben sehr verbinden.  
Breslau, den 30. November 1836.

S. E. C. Leuckart.

[3972.] Diejenigen Handlungen, welche Muffehl, Bericht über Lüftungsbienenzucht à 8  $\mathcal{F}$ . — Anweisung zur Lüftungsbienenzucht à 1  $\mathcal{F}$ . von mir à cond. erhielten und solche nicht fest behalten wollen, ersuche ich um schleunige Rücksendung derselben. Zur Ostermesse kann ich wegen Erscheinen einer neuen Auflage keine Exempl. mehr zurücknehmen.

Neubrandenburg, 1. December 1836.

Ludwig Dämmler.

[3973.] Bitte um Zurücksendung.

Von

E. G. Fischer's Lehrbuch der mechanischen Naturlehre. 2 Bde.

erscheint in einigen Wochen die vierte, sehr vermehrte Auflage. Buchhandlungen, welche noch Exemplare von der dritten Aufl. à cond. haben, werden ersucht, solche schleunigst zurückzusenden.  
Berlin, im Decbr. 1836.

Tauk'sche Buchhandlung.

[3974.] Wiederholte Bitte um ungesäumte Rücksendung aller Exemplare, von

Misch, System der christlichen Lehre. 2. Aufl. welche rechtmäßig mir remittiert werden können. — Nach Ablauf des künftigen Monats (Januar 1837) oder zur Ostermesse künftigen Jahres kann und werde ich davon nichts mehr zurücknehmen.

Bonn, 1. December 1836.

Adolph Marcus.

[3975.] Bitte um Remission!

Diejenigen Handlungen, die noch Exemplare von:  
Diesterweg's Lehrgang. 1-3. Theil und  
Wahlert's engl. Grammatik,

lagern haben und zu deren Remission berechtigt sind, ersuchen wir höflichst, uns solche schleunigst zurückzusenden, indem es uns von beiden Artikeln bereits an Exemplaren fehlt und wir nächste DM. keine Remittenden derselben annehmen können.

Greifeld, im November 1836.

J. S. Suncke'sche Buchhandlung.

[3976.] Bitte um Rücksendung.

Sollten vielleicht einige Handlungen noch Exempl. von Hase, C. A., libri symbol. evang. eccles., liegen haben, zu deren Remission sie berechtigt wären, so bitte ich umgehend darum. Nach Schluß d. J. nehme ich nichts mehr davon zurück.

Leipzig, den 1. Decbr. 1836.

Julius Klinkhardt.

[3977.] Hiermit ersuche ich höflichst diejenigen Handlungen, welche sich keinen Absatz von den Alpenrosen für 1837

versprechen, dieselben so bald wie möglich an mich zurückzusenden, indem die Auflage zu Ende geht.

Die Kupfer- und Stahlstiche aus denselben werden um beigesezte Preise auch einzeln auf feste Rechnung verjandt. Es sind folgende:

Eine idyllische Landschaft; ein Schweizerhäuschen vorstellend, gezeichnet von Birrmann, gestochen von Willmann. 24 kr. oder 6  $\mathcal{G}$ .

Des Reichen Heiraths-Antrag, gezeichnet von Usteri, gestochen von Suter. 24 kr. oder 6  $\mathcal{G}$ .

Des Armen Heiraths-Antrag, gezeichnet und gestochen von den Nämlichen (Gegenstück). 24 kr. oder 6  $\mathcal{G}$ . Beide auf einem Blatte. 40 kr. oder 10  $\mathcal{G}$ .

Unterseen, gezeichnet von Birrmann, gestochen von Willmann. 24 kr. oder 6  $\mathcal{G}$ .

Das Friedensmahl bei Kappel 1529, gezeichnet von Ludwig Vogel, gestochen von Suter. 36 kr. oder 9  $\mathcal{G}$ .

Die Rogbergerin, gezeichnet von Dischli. 24 kr. od. 6  $\mathcal{G}$ .

Sämmtlich mit 25% Rabatt.

Aarau, im Novbr. 1836.

J. J. Christen.